

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911**

19 [28] (29.4.1911) Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk  
Durlach







### Den Vollzug des Weingesezes betreffend.

Wir machen auf die im Amtsverbindungsbblatt vom 20. ds. Nr. 26 erschienene Bekanntmachung Großh. Bezirksamts hier vom 16. Februar ds. Js. Nr. 3826 aufmerksam und fügen bei, daß solche an der Rathhaustafel angeschlagen ist.  
Durlach den 28. April 1911.

### Das Bürgermeisteramt.

### Verhütung von Waldbränden.

1. Das Rauchen in den Waldungen der Stadt Durlach, sowie das Anmachen von Feuer zum Verbrennen von Gestrüpp, Gras und Hecken in der Nähe von Waldungen ist verboten. Junge verhängte Schläge (Schonungen), sowie gesperrte Wege dürfen nicht betreten werden.
2. Das Abbrechen von Zweigen in den Waldungen und in Hecken auf dem Felde, sowie das Ausreißen von Pflanzen ist nicht gestattet. Den Weisungen des Waldhutpersonals ist strikte Folge zu leisten.
3. Zuwiderhandlungen werden streng bestraft.

Durlach den 28. April 1911.

### Das Bürgermeisteramt.

### Bekanntmachung.

Vom 1. Mai bis 1. September werden die Geschäftsstunden der städt. Büros — mit Ausnahme der Sparrasse — wie folgt festgesetzt:  
Vormittags von 7—12 Uhr und  
Nachmittags von 2—5 Uhr.  
Durlach den 26. April 1911.

### Der Gemeinderat.

### Holzversteigerung.

Das Großh. Forstamt Mittelsberg (Ettlingen) versteigert aus den Domänenwalddistrikten Lannwald und Malsenbach am  
**Montag den 1. Mai 1911, vormittags 10 Uhr,**  
im Rathhause in Langenalb:  
120 Eichen IV.—VI Klasse, 200 Kautstangen, 130 Hagstangen, 100 Hopfenstangen, 1 Ster tannenes Spaltholz; 1100 Ster buchenes und 54 Ster tannenes Prügelholz.  
Forstwart Gluderer in Schielberg zeigt das Holz auf Verlangen vor.

### Bekanntmachung.

Nr. 465. Für die Gewerbe- und Handelsschule beginnt das neue Schuljahr

### Montag den 1. Mai d. Js.

Die neu eintretenden Schüler und Schülerinnen haben sich an diesem Tage **präzis 8 Uhr morgens**, mit dem letzten Schulzeugnis und einem Bleistift versehen, im Gewerbe- und Handelsschulgebäude einzufinden. Die Verpfichtung zum Besuche der Gewerbe- und Handelsschule beginnt — ohne Rücksicht auf die Probezeit — mit dem Eintritt in die Lehre und dauert bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.  
Durlach den 24. April 1911.

### Der Schulvorstand:

G. Bader, Rektor.

### Grenzsteinlieferung.

Die Lieferung von 400 Stück 60 cm langen und 15/15 cm starken Grenzsteinen aus bestem Pfingstaler Sandstein und zwar:  
350 Stück am Kopf auf 20 cm Tiefe sauber geflächt mit abgestakten Kanten und  
50 Stück am Kopf auf 15 cm Tiefe mit dem Hammer genau winterrecht bearbeitet, beide Sorten mit kräftigem Fuße, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.  
Die Lieferung hat innerhalb einer Frist von 4 Wochen frei städt. Bauhof zu erfolgen.  
Schriftliche Angebote sind bis spätestens  
**Montag den 8. Mai d. Js., vormittags 11 Uhr,**  
auf unlerem Bureau abzugeben.  
Durlach den 27. April 1911.

### Stadtbanamt:

L. Haud.

### Stadtwald Ettlingen.

### Versteigerung von Weglaub und Schlagraum.

Die Stadtgemeinde Ettlingen versteigert am **Montag den 1. Mai d. Js., vormittags 9 Uhr** beginnend, auf dem Rathhause den diesjährigen Anfall von Weglaub in den städt. Waldungen, sowie aus Distr. III Horberloch 7 Lose Schlagraum, sog. Erbfeinreifig. Vorgreif bis 1. Oktober 1911.

**Durlach.**  
**Handelsregister.**  
Zu Firma Durlacher Malzfabrik Julius Sandrock in Durlach wurde das Erlöschen als Einzelfirma eingetragen. In das Handelsregister B wurde eingetragen: **Durlacher Malzfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Durlach.** Gegenstand des Unternehmens: Herstellung von Malz, Malz- und Kornkaffee, insbesondere der Fortbetrieb des bisher unter der Firma Durlacher Malzfabrik Julius Sandrock betriebenen Geschäfts. Die Gesellschaft darf Unternehmungen mit ähnlichen Geschäftszwecken erwerben, sich an solchen Unternehmungen beteiligen oder sie vertreten. Stammkapital 20 000 M. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. April 1911 abgeschlossen. Geschäftsführer ist Kaufmann Friedrich Chri-

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet. Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.  
Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

### Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes:

**Lagerbuch Nr. 5874:** 1 a 27 qm Acker, 2 a 84 qm Weinberg, zusammen 4 a 11 qm in der oberen Bürl, es. Nr. 5873 (Julius Jung, Glasermeister), af. Nr. 5875 (Drahtseilbahn Durlach A.G.) Schätzung 822 M.  
Durlach den 11. März 1911.

**Großh. Notariat I als Vollstreckungsgericht:** Durdhardt.

### Bekanntmachung.

Nr. 586. Nachgenannte Grundstücke der Gemarkung Durlach, als:

### 1. Lagerbuch Nr. 295. Gewann: Ortssetter, Pflanzvorstadt.

4 ha 84 a 67 qm Pflanzbach. Der Flächeninhalt setzt sich zusammen aus Plan Nr. 3. 4. 5. 23. 24. 26. 27. 31. 41. 42. 43. 48.  
Grundstück Nr. 295 geht von der Gemarkungsgrenze gegen Grözingen, Grenzstein Nr. 625, bis zu derselben Gemarkungsgrenze, Grenzstein Nr. 740.  
Auf der Strecke gegen die Gemarkung Grözingen bildet die Mitte der Pflanz die Gemarkungsgrenze.

### 2. Lagerbuch Nr. 1500. Gewann: Zwischen den Gräben.

1 ha 94 a 83 qm Giehbach. Der Flächeninhalt setzt sich zusammen aus Plan Nr. 28. 35. 36.  
Grundstück Nr. 1500 geht von der Gemarkungsgrenze gegen Grözingen, Grenzstein Nr. 638, bis an dieselbe Grenze, Grenzstein Nr. 146, welche bisher im Grundbuch nicht eingetragen gewesen sind, sollen aufgrund der gepflogenen Ermittlungen als Eigentum der Stadtgemeinde Durlach eingetragen werden.  
Etwaige Einwendungen gegen die Eintragung des Eigentums sind spätestens **innen zwei Wochen** beim Grundbuchamt zur Kenntnis zu bringen.  
Durlach den 25. April 1911.

**Grundbuchamt:**  
Person.

stian Kiefer in Karlsruhe. Mehrere Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft einzeln. Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen durch die Karlsruher Zeitung. Friedrich Christian Kiefer bringt als Stammeinlage im Wert von 16 000 M die ganze Fabrikeinrichtung, alle Waren, Rohstoffe, Forderungen und die Kundschaft samt der Firma der bisherigen Firma Durlacher Malzfabrik Julius Sandrock mit allen Verbindlichkeiten dieser Firma ein; Fräulein Marie Kiefer und Frau Luise Hajenstraß in Karlsruhe bringen ihre Kapitaleinlagen bei der bisherigen Firma Durlacher Malzfabrik Julius Sandrock mit je 2000 M in die Gesellschaft ein, welche im Nennwert übernommen werden.

Durlach den 24. April 1911.  
Großh. Amtsgericht.